© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

sich aber in jedem Herbste andere Arten der Gruppe zu, erweislich namentlich:

185. *Sterna nigra*, und
186. *Sterna minuta.*
187. *Carbo cormoranus.*

Die Scharbe zählt, wie oben mitgetheilt wurde, zu den häufigen Brutvögeln der Auen, hält sich aber auch während des übrigen Jahres, so lange die Verhältnisse es gestatten, im Gebiete auf.

188. *Podiceps cristatus*,
189. *Podiceps auritus*,
190. *Podiceps ruficollis*,
191. *Podiceps minor.*

Alle vorstehend aufgeführten Steissfüsse kamen in unseren Auen vor, aber nur der Rothhals- und Zwerglappentaucher sind regelmässige Brutvögel derselben

192. *Colymbus arcticus*,
193. *Colymbus glacialis*,
194. *Colymbus septentrionalis.*

Wie sich aus dem Befunde in verschiedenen mährischen und ungarischen Sammlungen feststellen lässt, bildet ebensowol der Nord- als der Südrand der Karpaten sehr besuchte Zugstrassen, beziehentlich Zugpässe für hochnordische Vögel. Sie benutzend, wandern auch allherbstlich die drei genannten Eistaucher, in grösster Anzahl, wie zu erwarten, rothhälsige Seetaucher, in unser Gebiet ein. Alle erscheinen erst spät im Herbste, verweilen dafür aber so lange, als der Winter ihnen einzelne Stellen zum Fischen frei lässt.

Ornithologische Mittheilungen aus Oesterreich und Ungarn (1878)

von

Victor Ritter v. Tschusi zu Schmidthoffen.

Erythropus vespertinus. Den 6. Mai erschien ein kleiner Flug bei Mariahof, aus dem Pfarrer Bl. Hanf einige erlegte.

Hypotriorchis subbuteo. Ein Weibchen des Baumfalken flog im letzten Sommer bei Verfolgung einer Schwalbe durch ein offenstehendes Fenster in ein bei Hallein gelegenes Wohnhaus, wo es gefangen — und mir lebend überbracht wurde.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Astur palumbarius. Die ausserordentliche Kühnheit des Habichts möge folgender Fall illustriren:

Als Dr. Aug. Redtenbacher's Forstaufseher auf seinen Feldern in der Nähe des Schlosses Lichtenberg b. Saalfelden (Salzburg) arbeitete, hörte er plötzlich über sich heftige Flügelschläge, und als er aufblickte, gewahrte er einen Auerhahn im Kampfe mit einem Habicht. Beide Vögel stürzten in kurzer Zeit zu Boden, und als der Bauer zur Stelle eilte, entfloh der Habicht, während der Auerhahn betäubt am Boden liegen blieb und sich ergreifen liess. Er war am Kopf und Hals stark verletzt und musste getödtet werden. Der Hahn war ein heuriger Vogel, hatte ganz verfiedert und wog $2_{,10}$ Kilo.

Glaucidium passerinum. Den 24. Juli erhielt Pfarrer Hanf von einem Jäger aus Zeitschach (Ob.-Steierm.) 3 junge Sperlingseulen und zwar 2 todte und eine lebende. Die letztere und eine der ersteren verdanke ich der Güte Hanf's.

Cuculus canorus. Wie Pfarrer Hanf mir mittheilt, wurde ihm am 12. Mai ein reinweisses Kukuksei nebst den zwei Nesteiern von *Ruticilla atra* gebracht. Alle drei Eier waren gleichmässig bebrütet. Das Nest stand in einem Heustadel.

Alcedo ispida. Beim Begehen eines unfern meines Hauses vorbeifliessenden Baches fand ich in demselben einen todten Eisvogel. Als ich denselben in die Hand nahm, war auch seine Todesursache sofort entdeckt. Er hatte einen 9 Centim. langen, $1_{,5}$ Centim. breiten Kaulkopf *(Cottus gobio)* im Schlunde stecken, den er weder hinab- noch herauswürgen konnte.

Anthus rufogularis. Ein ♂ erlegte Pfarrer Bl. Hanf den 5. Mai an der Hungerlacke b. Mariahof. Sein Lockruf lautete: „Biis, biis, biis".

Parus pendulinus. Den 6. August erlegte Pfarrer Hanf einen jungen Vogel am Furtteiche; es ist dies bereits das zweite dort erbeutete Stück.

Ruticilla arborea. Am 23. August war ich so glücklich wieder ein Weibchen mit männlichem Gefieder zu erlegen; das erste meiner Sammlung im Herbstkleide.

Calamoherpe palustris. Heuer brütete ein Paar dieser hier seltenen Rohrsängerart unfern meines Gartens an der Alm.

Muscicapa parva. Den 25. August erschienen 2 Stück, ♂ und ♀, in meinem Garten und verriethen ihre Anwesenheit gar bald durch ihren zaunkönigartigen Ruf.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Linota rufescens. Pfarrer Bl. Hanf erhielt den 15. Mai ein Nest mit 3 frischen Eiern von der Perchauer-Alpe, einem Ausläufer der Weit-Alpe.

Pyrrhula major, Br. Die grosse nordische Gimpelform, über deren Vorkommen in Oesterreich und Ungarn wir bisher keine verlässlichen Daten besassen, beobachtete und erlegte ich diesen Winter mehrfach, auch in meinem Garten. Die Maasse derselben sind folgende:

	♂	♂	♂	♀	♀	♀	
Totallänge	17,3	17	16,8	16,5	16,5	16,5	Centim.
Flügellänge	9,3	9	9	9	9,3	9	„

Ein ♀ zeigt auf der Unterseite der beiden äussersten Steuerfedern die bei sibirischen Exemplaren häufig auftretenden weissen Längsflecke. Die kleinste Armschwinge ist wie bei beiden Formen der Rothgimpel auf der Aussenseite röthlich.

Ein zweites ♀, das ich nach den Dimensionen (es hat 15,6 Centim. Totallänge und 8,7 Centimeter Flügellänge) nur zu *P. europaea*, Vieill. rechnen kann, zeigt auf einer Seite gleichfalls den weissen Längsfleck, auf der andren ist er hingegen nur angedeutet.

Villa Tännenhof b. Hallein, im Januar 1879.

Ueber die Fortschritte auf dem Gebiete der Ornithologie vom Jahre 1875 bis zur Gegenwart.

Von **Herman Schalow.**

(Vortrag gehalten auf der Jahresversammlung zu Berlin, im October 1878.)

Nicht oft genug kann es wiederholt werden, dass die segensreiche Wirkung einer neuen umfassenden Anschauungsweise in einer Wissenschaft nicht nur auf dem Werthe beruht, welchen dieselbe an und für sich besitzt, sondern auch in dem Einflusse, den sie auf die Nebenzweige dieser Wissenschaft und auf die entfernter stehenden Gebiete ausübt. Der befruchtende Regen, der überall neue Sprossen, Blüthen und Früchte hervorruft, erstreckt sich weit über die engen Grenzen einer speciellen Frage hinaus, und aus der Wichtigkeit des Impulses, der in Wellenlinien von dem Mittelpunkte der Wirkung aus sich weiter verbreitet, lässt sich die Wichtigkeit einer solchen Anschauung erkennen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Journal für Ornithologie

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: 27_1879

Autor(en)/Author(s): Schmidhoffen Victor Ritter von Tschusi zu

Artikel/Article: Ornithologische Mittheilungen aus Oesterreich und Ungarn 129-131